

Liebe, die du mich zum Bilde

eg 401



Sopran

Alt

Tenor

Bass

1. Lie - be, die du mich zum Bil - de dei - ner Gott - heit hast ge - macht
Lie - be, die du mich so mil - de nach dem Fall hast wie - der - bracht;



S.

A.

T.

B.

Lie - be, dir er - geb ich mich, dein zu blei - ben e - wig - lich.

2. Liebe, die du mich erkoren, / eh ich noch geschaffen war; / Liebe, die du Mensch geboren und mir gleich wardst ganz und gar: / Liebe, die ergeb ich mich, / dein zu bleiben ewiglich.

3. Liebe, die für mich gelitten / und gestorben in der Zeit, / Liebe, die mir hat erstritten ewge Lust und Seligkeit: / Liebe, die ergeb ich mich, / dein zu bleiben ewiglich.

4. Liebe, die du Kraft und Leben. / Licht und Wahrheit, Geist und Wort, / Liebe, die sich ganz ergeben mir zum Heil und Seelenhort: / Liebe, die ergeb ich mich, / dein zu bleiben ewiglich.

5. Liebe, die mich hat gebunden / an ihr Joch mit Leib und Sinn, / Liebe, die mich überwunden und mein Herz hat ganz dahin: / Liebe, die ergeb ich mich, / dein zu bleiben ewiglich.

6. Liebe, die mich ewig liebet / und für meine Seele bitt', / Liebe, die das Lösgeld gibet und mich kräftiglich vertritt: / Liebe, die ergeb ich mich, / dein zu bleiben ewiglich.

7. Liebe, die mich wird erwecken / aus dem Grab der Sterblichkeit, / Liebe, die mich wird umstecken mit dem Laub der Herrlichkeit: / Liebe, die ergeb ich mich, / dein zu bleiben ewiglich.

Text: Johann Scheffler 1657; Str. 4 Frankfurt/Main 1695

Melodie: Meiningen 1693 (Vergl. eg 134)

Satz: F. Bier 2004 - 050411